HERBST KINO CLUB SURSEE PROGRAMM 2001

Hier ist es, unser neues Halbjahresprogramm. Stecken Sie es an Ihre Pinwand, heften Sie es an den Kühlschrank oder hängen Sie es sonst irgendwo auf. Es wäre schade, wenn Sie einen unserer Filme verpassen würden. Und, falls Sie es noch nicht sind, werden Sie Mitglied im Kinoclub Sursee. Es lohnt sich! Sie erhalten 50% Ermässigung bei jedem Eintritt (Fr. 7.– statt Fr. 14.–). Lehrlinge, Studenten, Studentinnen, Schülerinnen und Schüler geniessen übrigens auch den ermässigten Eintritt. Neu erhalten Sie bei uns auch Geschenkgutscheine. Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee
e-mail: kinoclub.sursee@gmx.net, PC 60-555087-9

Freitag, 7. September 2001
20.30 Uhr

Gadjo Dilo

von Tony Gatlif, Frankreich, 1997, 100 Min., Fd, ab 14 Jahren
mit Rona Hartner, Romain Duris, Serban Izidor, Florin Moldovan, Ovidiu Balan

Ein junger Franzose reist auf der Suche nach einem Lied und dessen Sängerin durch Rumänien. Er trifft auf Zigeuner, die ihn nach anfänglicher Skepsis akzeptieren und in ihre Lebensgemeinschaft aufnehmen. Gadjo Dilo ist ein Film voller Lebenslust und pulsierender Musik über das Leben der Roma in Rumänien, in dem schon mal wie wild gesoffen, getanzt und musiziert wird. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Leoparden von Locarno 1997.

Freitag, 5. Oktober 2001
20.30 Uhr

The Color of Paradise

von Majid Majidi, Iran, 1999, 90 Min., OmU, ab 12 Jahren
mit Mohsen Ramezani, Hossein Mahjub, Salime Feizi

Für den achtjährigen, blinden Mohammed ist die Natur ein ebenso phantastisches wie schönes Erlebnis, das er mit Händen und Ohren in sich aufnimmt. Sein Vater aber fühlt sich überfordert und sieht in seinem Sohn bloss ein Hindernis für seine geplante Hochzeit. Die paradiesische Natur der nordiranischen Berge lässt den Zuschauer in diesem Oscar nominierten Film ob all ihrer Farbenpracht immer wieder den Atem anhalten und staunen über die sinnliche Schönheit des Lebens.

Freitag, 2. November 2001
20.30 Uhr

Grossesse nerveuse

von Denis Rabaglia, CH/F, 1993, 88 Min., Fd,
mit Sabine Haudepin, Tom Novembre, Isabelle Townsend

Martin erfährt auf Umwegen, dass ihn ein Liebesabenteuer zum Vater machen wird. Die zukünftige Mutter aber spricht ihm jede Verantwortung über die Vaterschaft ab. Dies bedeutet den Anfang einer Reihe von tragisch-komischen Begebenheiten, die Martin schliesslich dazu zwingen – im Alter von 35 Jahren – erwachsen zu werden.
Eine Satire mit schwarzem und beissendem Humor, aber auch mit viel Liebe zu den krisengeschüttelten und doch grossherzigen Figuren dieser Geschichte.

Freitag, 23. November 2001
20.30 Uhr

Carne tremula

von Pedro Almodóvar, Spanien/F, 1997, 99 Min, Sp/df, ab 14 Jahren
mit Liberto Rabal, Francesca Neri, Angela Molina, Penelope Cruz, Javier Bardem, José Sancho

Die Begegnung mit dem Sohn einer Prostituierten verändert schicksalhaft das Leben einer Diplomatentochter, zweier Polizisten und der Frau eines der Ordnungshüter. Der auf einem Kriminalroman basierende Film stellt alte und neue Beziehungsmuster im heutigen Spanien einander gegenüber. In überraschenden Wendungen pendelt Almodóvar geschickt zwischen Pathos und Ironie, gespickt mit einer Fülle witziger Details.

Samstag, 24.November 01
17.00 Uhr

Mujeres al borde de un ataque de nervios

von Pedro Almodóvar, Spanien, 1988, 91 Min, Sp/df, ab 14 Jahren
mit Antonio Banderas, Carmen Maura, Maria Barranco, Fernando Guillén, Rossy de Palma

Die Synchronsprecher Pepa und Ivan leben zusammen. Als sich eines Tages Ivan davonmacht, will Pepa die mit Erinnerungen beladene Wohnung weiter vermieten. Da aber füllt sich diese Wohnung mit lauter ungebetenen Gästen und das Chaos beginnt. Eine lärmige, schrille Komödie, die ganz vom anarchistischen Prinzip des Zufalls lebt. Almodóvar hat mit diesem frühen Film seine eigene Realität geschaffen, die auf vergnügliche Weise alptraumhaft erscheint.

Samstag, 24. November 01
20.30 Uhr

Todo sobre mi madre

von Pedro Almodóvar, Spanien, 1999, 101 Min, Sp/df, ab 14 Jahren
mit Cecilia Roth, Eloy Azorin, Marisa Paredes, Penélope Cruz, Candela Peña, Antonia San Juan, Rosa Maria Sardá, Toni Canto

Nach dem Tod ihres Sohnes, der an seinem 17. Geburtstag stirbt, bricht seine Mutter zu einer Reise in die Vergangenheit auf. In Barcelona trifft sie eine Reihe alter Freundinnen wieder und sucht auch Kontakt zum Vater des Jungen, der inzwischen als weibliche Prostituierte arbeitet. Ein für Almodóvar ungewohnt leiser und ernsthaft inszenierter Film über Frauen, die versuchen, ihr Leben in den Griff zu bekommen.

Freitag, 7. Dezember 2001
20.30 Uhr

Rosetta

von Luc und Jean-Pierre Dardenne, Belgien, 1999, 90 Min, F/d, ab 14 Jahren
mit Emilie Dequenne, Fabrizio Rongione, Olivier Gourmet, Anne Yernaux

Rosetta lebt mit ihrer alkoholabhängigen Mutter in einer Wohnwagensiedlung in einem Vorort einer belgischen Stadt. Welten trennen die 18jährige Rosetta von der so genannten normalen Gesellschaft, zu der sie gerne gehören möchte. Ebenso häufig wie sie eine Arbeit findet, verliert sie diese wieder. Bis sie bereit ist, für ein bisschen Glück alles zu tun. Die Brüder Dardenne sowie die hervorragende Hauptdarstellerin Emilie Dequenne gewannen für diesen starken und zugleich mutigen Film vor zwei Jahren in Cannes die Goldene Palme.